DOPPLESCHWAND

ENTLEBUCH | LUZERN | SCHWEIZ

Schulinformationsblatt SIB Nr. 1 2021/22

28. September 2021

Redaktion: Andrea Kaufmann

Benjamin Weyand

Liebe Leserinnen und Leser

«Momentan wissen wir alle nicht so genau, was die nächsten Wochen auf uns zukommen wird und wie sich unser Alltag verändern wird. Gemeinsam konnten wir in diesem Kalenderjahr bereits viele überraschende und herausfordernde Situationen meistern. Diese Erfahrungen und Erfolgserlebnisse sollten uns auch für die Zukunft zuversichtlich stimmen. Wir wissen nicht, was uns noch alles erwartet, aber wir wissen, dass wir gemeinsam Lösungen suchen und zusammen das Beste für unsere Kinder erreichen wollen. »

Dies schrieb ich letztes Schuljahr an dieser Stelle. Auch heute haben diese Worte noch Gültigkeit. Weiter begleitet uns die Ungewissheit, was die Zukunft alles für uns bereithält und die Frage, welche Herausforderungen noch auf uns zukommen werden. Die Zuversicht, die ich damals hatte war, wenn man auf das letzte Jahr zurückblickt, gerechtfertigt. Zusammen haben wir immer wieder nach neuen Lösungen gesucht und so das Beste aus den Umständen und den jeweiligen Möglichkeiten herausgeholt. Die Kinder konnten stets an der Schule sein und durften neue Erfahrungen sammeln und lernen. Aus diesem Grund blicken wir selbstbewusst in die Zukunft und freuen uns auf die neuen Herausforderungen und Aufgaben. Es bleibt spannend.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und beste Gesundheit und hoffe, dass auch sie den bevorstehenden Herausforderungen mit Zuversicht und Selbstvertrauen gegenüberstehen.

Freundliche Grüsse *Benjamin Weyand*

Newsletter

Auch in diesem Schuljahr erhalten Sie die Ausgaben des SIB wieder per Email. Weiter informieren wir Sie laufend per Newsletter über die aktuelle Coronasituation an unserer Schule.

Benjamin Weyand

Krankheit

Auf den letzten Seiten erhalten Sie in diesem SIB ein Informationsblatt bezüglich Krankheit. Dies wurde von uns in Zusammenarbeit mit dem Schularzt Ende 2019 erstellt und wird jährlich mit dem Herbst-SIB verteilt. Es beschreibt allgemein, wie wir als Schule den Umgang mit Krankheiten sehen und soll Ihnen als Orientierungshilfe dienen, wenn Ihr Kind krank ist.
Auf Grund der aktuellen Pandemie gibt es noch folgende Homepage, die Ihnen beim Einschätzen der Krankheit helfen kann.

https://www.coronabambini.ch

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie jederzeit bei der Klassenlehrperson nachfragen.

Benjamin Weyand

Absage Kilbi

Die Kilbi findet auch in diesem Jahr nicht statt. Wir hoffen im kommenden Jahr wieder an der Kilbi teilnehmen zu können.

Mein Körper gehört mir

Die Kinder der zweiten, dritten und vierten Klasse in Doppleschwand und Entlebuch werden in der Woche vom 22. November bis 26. November 2021 die Ausstellung «Mein Körper gehört mir!» besuchen. Anhand von sechs Mitmach-Stationen erfahren Mädchen und Buben spielerisch und in kindgerechter Form Wichtiges über das Thema sexuelle Gewalt – ohne dabei überfordert oder verunsichert zu werden.

Sexueller Missbrauch von Kindern als Schulthema? Muss das sein, werden Sie vielleicht denken. Es muss, denn sexuelle Gewalt gegen Kinder ist immer noch stark verbreitet, weshalb Prävention sinnvoll ist – auch in der Schule.

Dieser Verantwortung trägt die Schule Ihres Kindes Rechnung. Sie bietet Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter die Möglichkeit im Rahmen dieser Ausstellung die Gewissheit zu stärken: „Mein Körper gehört mir!“.

Im Rahmen eines Elternabends **(22. November, 19.00 – 20.00 Uhr, in Entlebuch)** werden die Eltern der 2./3./4. Klassenkinder näher zu dieser Ausstellung informiert. Sie erhalten dabei auch die Gelegenheit, die Ausstellung unter fachkundiger Führung zu besichtigen.

Schulsozialarbeit Ursula Müller

Altpapiersammlung

Aufgrund der aktuellen Situation und den damit verbundenen Sicherheitsvorschriften wird das Papier nicht wie geplant von den Schulkindern am Freitag, 29. Oktober 2021 abgeholt.

Als Alternative steht nun während vier Tagen vom Dienstag, 26. Oktober 2021, 13.30 Uhr bis Freitag, 29. Oktober 2021, 13.30 Uhr, am hinteren Ende vom grossen Parkplatz Pfrundmatte eine Mulde.
Alle Einwohner und Einwohnerinnen haben während den vier Tagen Zeit das Papier bei der Mulde zu deponieren. Die Kinder sorgen dafür, dass die Mulde entsprechend aufgeräumt wird.

Znüni-Määrt

In diesem Schuljahr wollen wir den Znüni-Määrt nach Möglichkeit wieder durchführen. Wir beobachten das weitere Geschehen und die Entwicklung. Sollten wir im Verlaufe des Schuljahres der Meinung sein, dass wir den Znüni-Määrt nicht mehr durchführen wollen, informieren wir Sie rechtzeitig.

Die Angebote werden von einzelnen Klassen vorbereitet und sie sind gesund, frisch, regional, saisonal und zahnschonend.

Folgende Angebote werden jeweils vorbereitet:
- Angebot mit Kohlenhydraten (z. B. Sandwich)
- Angebot mit Gemüse oder Früchten
- ein Getränk

Der Znüni-Määrt bildet ein Angebot, das genutzt werden darf – aber nicht muss. Anstatt vor jedem Znüni-Määrt den Betrag einzuziehen, bringt das Kind zu Beginn 10 Franken mit. Die Lehrperson zieht es ein und gibt am Ende des Schuljahres das übrige Geld wieder nach Hause.

Termine

Vorbereitung	Datum
1./2.a	Mittwoch, 27.10
1./2.a	Mittwoch, 10.11
3./4.b	Mittwoch, 1.12.
3./4.b	Mittwoch, 15.12.
3./4. a	Mittwoch, 16.3.
3./4.a	Mittwoch, 30.3
5./6.	Donnerstag, 5.5.
KG und 5./6.	Mittwoch, 18.5.
KG und 5./6.	Mittwoch, 1.6.

Falls Sie interessiert sind, geben Sie Ihrem Kind bitte bis am Ende der ersten Schulwoche nach den Herbstferien das Geld mit in die Schule. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Benjamin Weyand

Badibesuch der 5./ 6. Klasse

Die Kinder der 5./6. Klasse besuchten am Donnerstag, den 9. September die Badi in Wolhusen. Gegen 9.30 Uhr brachen die Kinder zu Fuss nach Wolhusen auf und erreichten gegen Mittag das Schwimmbad. Nach einer Stärkung zum Mittag konnten die Kinder während ca. zwei Stunden schwimmen und baden. Neben dem Gemeinschaftserlebnis für die Gruppe dient der Badibesuch auch der Einhaltung der kantonalen Vorgaben für das Schulschwimmen. Die Kinder müssen nach dem Lehrplan 21 eine gewisse Anzahl an Lektionen im Schwimmbad sein. Diese können wir nur durch zusätzliche Besuche der Badi erreichen. Wir danken allen Lehrern, die die Verantwortung übernehmen und den Kindern diese tolle Erlebnisse ermöglichen.

Benjamin Weyand

Elternabende

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen, die zum guten Gelingen der Elternabende beigetragen haben. Sehr gefreut haben wir uns über die grosse Teilnehmerzahl und die vielen Rückmeldungen. Wir freuen uns, Sie beim nächsten Termin wieder begrüssen zu dürfen.

Benjamin Weyand

Biene und Bär

Am Montagmorgen am 30.8.2021 durfte die 5./6. Klasse den Kindergarten besuchen. Die 5./6.Klasse haben ihre Bienchen schon ausgesucht. Die Bären durften mit den Bienchen eine tolle Posttasche geschalten. Als alle sehr schöne Posttaschen gemacht haben, spielten die Bienchen mit den Bären draussen.
Die 5./6. Klasse und die Kindergärtner hatten zusammen viel Spass beim Herumtoben, Schaufeln und Seifenblasen machen.

Hanna Hofstetter 6.Klasse
Elly Marbacher 5.Klasse
Jael Erni 6.Klasse.

Labelverleihung

Am Mittwoch, 8. September 2021 wurden in Kriens acht Schulen aus dem Kanton für ihr besonderes Profil, in fünf verschiedenen Themenbereichen ausgezeichnet. Unter ihnen waren auch wir.

Nach einem musikalischen Auftakt von Urs Stucki am Saxophon und Christoph Schorro am Schlagzeug, begrüsste Aldo Magno, Präsident der Dienststelle Volksschulbildung im Kanton Luzern, alle Gäste zur dritten Labelvergabe. Magno betonte, dass der DVS mit der Vergabe solcher Labels die Schulen unterstützen möchte, um so Lernen zu fördern. Ausserdem soll das Label die Entwicklung und die Identität einzelner Schulen stärken. Das gemeinsame Streben nach einem Label sei für die Schulbetriebe etwas, was den Zusammenhalt im Team, wie auch mit den Lernenden fördere. Eine reflexive Haltung zum Unterricht, wie auch zur Institution an sich, führe zu positiven Veränderungen und trage damit auch zu einem grösseren Lernerfolg bei.

Doppleschwand erhielt das Label «Sport». Schulen mit diesem Profil bieten freiwillige Sportangebote und Projekte zur Sport- und Bewegungsförderung an. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden der Lernenden und tragen dadurch auch zu einem besseren Lernklima bei. Schulleiter Benjamin Weyand sagte, dass jede Schule in einem Bereich seine Stärken habe. Die Schule Doppleschwand setze dabei weniger auf Sport, als auf Bewegung im Allgemeinen. Dieser «bewegte Unterricht» gehört für die Schulkinder ganz natürlich zum Alltag und findet in allen Bereichen des Schullebens statt.

Ausserdem sind, wenn durchführbar, aktive Veranstaltungen im ganzen Schulverband ein wichtiger Bestandteil des Schuljahres. Schule bewege eben nicht nur auf körperlicher Ebene, sondern auch auf der Ebene der Beziehung.

Als unser Schulleiter sich auf die Präsentation vorbereitet hat, habe er Fotos von all den bisherigen aktiven, sportlich geprägten Veranstaltungen durchstöbert und diese auch seinen Kindern gezeigt. Der Kommentar «Wow, das möchte ich auch einmal machen», verdeutlichte ihm einmal mehr, wie vielfältig, wertvoll und mitreissend bewegte Anlässe für Kinder sind. Auch das Feedback der Schülerinnen und Schüler, welche bei einigen Veranstaltungen mit dabei waren, spricht für sich. Dies zeige dem Schulleiter, dass die Schule mit diesem Profil auf einem guten Weg ist.

Andrea Kaufmann

Fit in den Pausen und zu Hause

Schule bewegt, auch in den Pausen. In diesem Schuljahr werden an unserer Schule vermehrt bewegte Pausen gemacht. Die Spielideen dazu kann man auch zu Hause gut machen.

Ob aktivierende Spiele, oder Spiele um die Kinder ein wenig zu beruhigen, die Möglichkeiten sind grenzenlos.

In der Schule werden oft Klassenspiele gespielt wie «Ninja», «Cowboy und Indianer», «Museumsdieb» und vieles mehr. Auch technologische Hilfsmittel tragen dazu bei, dass die Bewegungsvielfalt grösser wird. Dabei helfen die einfach erklärten Videos von www.schulebewegt.ch

Diese Spielideen kann man häufig auch gut für zu Hause nutzen. Schauen Sie doch selbst mal rein.

Andrea Kaufmann

Herbstwanderung

Die Herbstwanderung fand in diesem Jahr erneut bei herrlichem Wetter statt. Am Morgen des 13. Septembers wurden alle Kinder gestaffelt von den Schulbussen nach Hasle, bzw. ins Heiligkreuz gebracht.

Je nach Stufe variierte die Länge und Intensität der Wanderung. So sahen sich die 5./6. Klasse einer abwechslungsreichen Herausforderung gegenüber, mit ihrem Höhenweg bis zur First und nachher noch zum Stolenhüttli.

Auch für die 3./4. Klasse ging es vor dem gemeinsamen Mittagessen noch auf die First.

Der Zyklus 1 wanderte vom Heiligkreuz aus los. Zuerst machte die Klasse den Wurzilla Waldpfad und stieg danach über Bach, Wald und Berg zum Stolenhüttli hinauf.

Das gemeinsame Mittagessen auf dem Stolenhüttli war das Highlight des Tages. Der Ort bot viele Sitzmöglichkeiten und Tische. Die Aussicht war herrlich und im gleich angrenzenden Wald konnten die Kinder sich beim Hüttenbauen austoben.

Zum Essen durfte natürlich die traditionelle Suppe nicht fehlen und so klang der Mittag gemütlich aus.

Danach ging es für die ganze Schule auf den Heimweg. Gemeinsam wanderten alle zurück zum Heiligkreuz. Dabei nahmen viele Bären ihre Bienen unter ihre Fittiche, was sehr schön mitanzusehen war.

Im Heiligkreuz wurden dann die Kinder des Zyklus 1 wieder von den Schulbussen abgeholt und nach Doppleschwand gebracht, wo sie verabschiedet wurden.

Der 2. Zyklus wanderte in dieser Zeit noch vom Heiligkreuz nach Schüpfheim. Dort wurden auch sie wohlverdient von den Schulbussen in Empfang genommen und schliesslich in Doppleschwand auf den Heimweg entlassen.

Die Herbstwanderung war einmal mehr ein Highlight für die Kinder und Lehrpersonen. Schon jetzt freuen sich alle auf den nächsten Wandertag im Schuljahr 22/23.

Andrea Kaufmann

Jahresthemen

Es gehört einfach für jede Klasse mit dazu: Ein Jahresthema.

Jedes Schuljahr steht unter einem Motto. Dieses belebt den Klassengeist und zieht sich durch den Schulalltag. Das Motto bestimmen die Lehrpersonen in den Sommerferien und gestalten diesem entsprechend verschiedene Unterrichtssequenzen dazu.

Das Motto zeigt sich neben der Dekoration im Schulzimmer oder an dessen Türe auch oft bei Geburtstagsritualen. Viele Lehrpersonen entscheiden sich für ein Buch als Jahresmotto. Dieses kann gegebenenfalls im Deutschunterricht gleich mitverwendet werden.

In diesem Jahr möchten wir Ihnen einmal die Jahresthemen im Überblick vorstellen:

Kindergarten: Rosa

Rosa ist die Leitfigur des Kindergartens durchs ganze Schuljahr! Sie begrüsst die Kinder mit einem Lied am Morgen, sie ist neugierig und will alles wissen und erklärt haben, sie begleitet die Kinder auch im Spiel, beim Geburtstag etc.! Sie ist ein liebenswertes, lustiges und sehr neugieriges Plüschtier, das von den Kindern immer wieder Neues erklärt und erzählt haben will.

1./2. Klasse: Globi

Der Alleskönner Globi begleitet uns in diesem Schuljahr mit seinen unzähligen Geschichten und Songs. Gerne werden seine lustigen Bilder intensiv betrachtet und seine Bücher gelesen. Bei der Geburtstagsfeier gibts Unterhaltung mit Globis Wasser- und Landspielen. Natürlich ist der ganze Raum der 1./2. Klasse globimässig gestaltet.

3./4. Klasse A: Pippi Langstrumpf

Drei Mal drei macht sechs, wide-wide-wer will's von uns lernen?
Alle gross und klein, tra-la-la-la-laden wir in unsere Villa Kunterbunt ein.

Mit diesem Klassiker machen wir dieses Schuljahr, wie es uns gefällt.

3./4. Klasse B: Ritter Rost

Ein Jahr voller Abenteuergeschichten mit viel Musik steht vor der Tür.

Die Mitmach-Musicalbücher von Ritter Rost und seinen Freunden bieten Spass und Unterhaltung. Ausserdem bringen sie uns zum Lachen und lassen uns die Welt mal ein wenig anders sehen.

5./6. Klasse: Welcome on Board!

Wir sind gut ins neue Schuljahr gestartet und haben schon viel auf unserer Reise erlebt. Unser erstes Etappenziel Australien erreichen wir voraussichtlich am Mittwoch vor den Herbstferien. An diesem Morgen werden wir einige Besonderheiten des roten Kontinents kennen lernen. Zum Abschluss dieser Reise erstatten drei Kinder der Klasse einen ersten Reisebericht.
Nach den Herbstferien fliegen wir weiter nach Mexico. Wir freuen uns schon jetzt auf alles was noch kommen mag.

Termine bis Ende Dezember 2021

Datum	Anlass
Montag, 18. Oktober	Schulbeginn nach Herbstferien
Donnerstag, 21. Oktober	Zahnpflege
Montag, 25. Oktober	Schwimmen 3./4. Klasse b
Montag, 25. Oktober	SJW Standaktion
Mittwoch, 27. Oktober	Znünimäärt 1./2. Klasse
Dienstag, 26 Oktober - Freitag, 29. Oktober	Altpapiersammlung
Montag, 1. November	schulfrei
Montag, 08. November	Schwimmen 3./4. Klasse b
Mittwoch, 10. November	Znünimäärt 1./2. Klasse
Montag, 15. November	Schwimmen 3./4. Klasse b
Donnerstag, 18. November	Zahnpflege
Freitag, 19. November	Schulmesse
Montag, 22. November	Schwimmen 3./4. Klasse b
Montag, 22. November	Elternabend «Mein Körper gehört mir»
Montag, 22. November – Freitag 26. Nov.	Mein Körper gehört mir
Montag, 29. November	Schwimmen 3./4. Klasse b
Mittwoch, 01. Dezember	Znünimäärt 3./4. Klasse b
Montag, 06. Dezember	schulfrei
Mittwoch, 08. Dezember	schulfrei
Freitag, 10. Dezember	Rorate (6:30 Uhr)
Montag, 13. Dezember	Schwimmen 3./4. Klasse b
Mittwoch, 15. Dezember	Znünimäärt 3./4. Klasse b
Freitag, 17. Dezember	Letzter Schultag
Montag, 03. Januar 2021	Schulbeginn nach Weihnachtsferien

Schulleitung Schule Doppleschwand
6112 Doppleschwand
041 482 60 51
schulleitung@schule-doppleschwand.ch

DOPPLESCHWAND
ENTLEBUCH | LUZERN | SCHWEIZ

Schularzt Kindergarten und Primarschule

Dr. med. Willi G. Baldi

Dorf 57

6162 Entlebuch

041 480 12 71

Merkblatt für Eltern – „Mein Kind ist krank“

Entscheidungshilfen für den Kindergarten-/Schulbesuch

Fieber:

Bei einer Körpertemperatur über 38,5 °C darf Ihr Kind nicht in den Unterricht gehen. Es besteht Ansteckungsgefahr für die anderen Kinder und die Lehrpersonen. Wenn Ihr Kind 24 Stunden ohne Medikamente fieberfrei ist, darf es wieder in die Schule gehen. Eine ärztliche Kontrolle sollte durchgeführt werden, wenn Ihr Kind länger als 3 Tage fiebert und/oder wenn der Allgemeinzustand schlecht ist.

Husten:

Falls Ihr Kind mehrere Hustenattacken pro Stunde hat, durch den Husten schlecht schläft oder der Allgemeinzustand durch den Atemwegsinfekt beeinträchtigt ist, lassen Sie Ihr Kind bitte zu Hause. Es kann sich nicht konzentrieren und steckt evtl. andere Mitschüler an. Kontaktieren Sie Ihren Arzt, wenn der Husten länger als 2 Wochen dauert, Ihr Kind fiebert, sich unwohl fühlt oder unter Atemnot leidet. Der Besuch in einer Gemeinschaftseinrichtung ist dann möglich, wenn sich der Husten bessert oder medikamentös unter Kontrolle ist.

Schnupfen:

Ein gelber oder grünlicher Schnupfen, womöglich mit erhöhter Körpertemperatur und gegebenenfalls mit Kopfschmerz verbunden, spricht für einen bakteriellen Infekt, der vom Arzt untersucht werden muss. In diesem Fall sollte kein Kindergarten-/Schulbesuch stattfinden. Handelt es sich um einen wässrigen Schnupfen ohne Fieber, sollten die Kinder in allgemeinen Hygienemassnahmen (Verwendung von Papiertaschentüchern, Händewaschen usw.) angelernt werden.

Augenentzündung:

Sollten ein oder beide Augen gerötet und/oder mit gelblichem Sekret verklebt sein, muss ihr Kind zu Hause bleiben. Es liegt wahrscheinlich eine Bindehautentzündung vor, die sehr ansteckend ist und von einem Arzt behandelt werden sollte.

Magen- Darmgrippe:

Mehrfaches Erbrechen und/oder Durchfälle, meist übelriechend, mit und ohne Fieber, sind Zeichen einer ansteckenden Viruserkrankung. Meist sind die Kinder geschwächt und sollten nicht in den Kindergarten oder in die Schule geschickt werden bis das Erbrechen aufgehört hat und sich die Stühle normalisieren. Es sollte auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr geachtet und dann ein vorsichtiger Nahrungsaufbau mit Schonkost durchgeführt werden. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind die entsprechenden Hygienemassnahmen erlernt (vor allem Hände waschen). Es muss zum Arzt, wenn das Erbrechen unstillbar ist, der Durchfall länger als 3 Tage dauert, mit Fieber oder Schmerzen verbunden ist oder wenn das Körpergewicht mehr als 10% abnimmt.

Schmerzen:

Ohren- Hals- Bauch- oder Kopfschmerzen ohne Fieber können zunächst mit einem Schmerzmittel, z.B. Paracetamol oder Ibuprofen, behandelt werden. Sollten die Beschwerden trotzdem anhalten oder mit Fieber auftreten, kann Ihr Kind nicht gewinnbringend am Unterricht teilnehmen. Dann sollten Sie sich auch an Ihren Arzt wenden.

Masern, Mumps, Röteln:

Ohne Impfung verursachen diese Krankheiten regelmässig Epidemien, da sie sehr ansteckend sind. Sie werden von Person zu Person durch Tröpfchen übertragen, die beim Niesen oder Husten entstehen. Diese Tröpfchen bleiben in der Luft und werden so in geschlossenen und stark frequentierten Orten, wie Schulen, öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkaufszentren oder zu Hause eingeatmet. Jede erkrankte Person kann ohne es zu wissen andere Personen anstecken, schon bevor Krankheitszeichen auftreten.

- Die **Masern** beginnen mit einem einfachen Schnupfen, gefolgt von Husten und einer Entzündung der Augen (Bindehautentzündung). Nach einigen Tagen steigt das Fieber, rote Flecken erscheinen im Gesicht und erstrecken sich nach und nach über den ganzen Körper. Auch ohne Komplikationen sind Masern eine grosse Belastung. Komplikationen sind bei Masern häufig (bei ungefähr einer von zehn Personen) und können alle treffen unabhängig von Alter und Gesundheitszustand. Die schwersten Komplikationen sind die Lungenentzündung und die Gehirnentzündung, die schwere Schäden des Nervensystems zur Folge haben kann.
- Der **Mumps** führt zu einem Anschwellen der Speicheldrüsen, was den Anschein von «Hamsterbacken» erweckt. Die Symptome verschwinden meistens innerhalb einer Woche wieder, dennoch können Komplikationen auftreten. Die möglichen Komplikationen sind eine Meningitis (Entzündung der Hirnhaut), Taubheit (vorübergehend oder bleibend) und vor allem bei Männern nach der Pubertät häufig eine sehr schmerzhafte Entzündung der Hoden.
- Die **Röteln** verursachen kleine rote Flecken auf der Haut, geschwollene Lymphknoten im Nacken und manchmal eine Bindehautentzündung der Augen. Die Rötlen können ebenfalls schwerwiegende Komplikationen machen wie Hirnentzünung ect.

➔ **Nicht-immune Schülerinnen und Schüler** riskieren einen befristeten Ausschluss vom Unterricht.

Sollten Sie sich trotzdem unsicher fühlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.